



Editorial

von **Markus Mattersberger**

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür und eigentlich sollten wir uns schon längst auf diese „stillste Zeit im Jahr“ einstellen. Doch dieses Jahr ist vieles anders!

Von Stille, von Weihnachtsfrieden oder davon, etwas Abstand von der hektischen Zeit zu nehmen, kann keine Rede sein. Die Alten- und Pflegeheime, und mit ihnen die Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte sind stärker von COVID-19 betroffen, als je zuvor.

Dabei haben die Pflegeeinrichtungen die Sommermonate durchaus gut genutzt, um sich noch besser auf die zu erwartende zweite Welle vorzubereiten. Die Lager an Schutzausrüstung waren gefüllt, Prozesse und Hygienekonzepte auf den letzten Stand gebracht, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult. Doch fehlende personelle Ressourcen, fehlende Testmöglichkeiten für Besucherinnen und Besucher, spät verfügbare Testungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wohl viele weitere Faktoren haben dazu geführt, dass sowohl Bewohnerinnen und Bewohner aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst massiv von der COVID-Erkrankung betroffen waren und sind. Unser Pflegesystem ist schlichtweg in vielen Regionen deutlich an seine Belastungsgrenzen gestoßen und hat uns Systemschwächen aufgezeigt, die uns seit vielen Jahren bekannt sind. Es sollte uns durchaus zu denken geben, dass wir es in einem der reichsten Länder der Erde nicht schaffen, die Pflege und Betreuung unsere älteren Menschen auch in herausfordernden Situationen sicherzustellen!

Die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage werden gekennzeichnet sein von eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten in den Pflegeeinrichtungen – eine Notwendigkeit, die sich aus den noch immer deutlich zu hohen Infektionszahlen und den vielen Clustern in den Einrichtungen ergibt. So werden wohl nicht wenige der Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit nutzen und eine Weihnachtsfeier

im Kreise des privaten Familienumfeldes, den eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten in den Pflegeheimen vorziehen. Dies ist jedoch mit Risiken verbunden, wenngleich der Wunsch nach Begegnung und Gemeinsamkeit nachvollziehbar ist. Als Bewohnerin oder Bewohner trägt man jedoch auch eine Mitverantwortung für die MitbewohnerInnen der Einrichtung – in diesem Sinne ist COVID nicht nur eine Privatsache! Ich appelliere daher an alle, sich insbesondere in dieser ebenso herausfordernden wie emotionalen Zeit konsequent an die Hygienevorgaben zu halten – für Ihre eigene Gesundheit und jener der anderen!

Ein Lichtblick in dieser aktuell extrem herausfordernden Zeit, ist der bevorstehende Beginn der COVID-19-Schutzimpfungen in den Alten- und Pflegeheimen. Der Bundesverband sieht in den angebotenen COVID-19-Schutzimpfungen, insbesondere für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, den einzigen Weg hin zu einer ehestmöglichen Normalität. Es geht um nicht weniger, als um die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Die Entscheidung für eine Schutzimpfung liegt letzten Endes bei jeder Bewohnerin und jedem Bewohner bzw. deren Vertretungsbefugten – das ist Selbstbestimmung, die aber auch (eigen)verantwortliches Handeln erfordert.

An dieser Stelle möchte ich meinen zutiefst empfundenen Respekt und meinen Dank an all die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegeeinrichtungen aussprechen ebenso wie an die Führungskräfte. Sie haben in diesem Jahr nahezu übermenschliches geleistet, vielfach unbedankt und häufig missverstanden! Ich möchte Ihnen dafür danken, dass Sie nach wie vor und täglich auf's Neue nach bestem Wissen und Gewissen für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Angehörige, da sind und Ihr Bestes geben! Ich wünsche Ihnen, dass Sie und Ihre Familien zumindest etwas an Ruhe und Zeit für eine segensreiche Weihnacht finden werden. Für das Jahr 2021 viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Den Bewohnerinnen und Bewohnern danke ich von Herzen für Ihr Vertrauen in die Arbeit und die Leistungen der Pflegeeinrichtungen! Gemeinsam werden wir auch noch die letzten Schritte durch diese Pandemie schaffen! Ich wünsche auch Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021, das vor allem von Gesundheit geprägt sein möge!

Ihr
Markus Mattersberger

Markus Mattersberger, MMSc MBA
Präsident [Lebensweltheim Bundesverband](#)
markus.mattersberger@lebensweltheim.at